

In Straßburg sind drei Kinder, die in einem Kinderwagen saßen, mit kochendem Wasser getrieben worden.

In Neuen fand am 26. Februar ein Mord an einem Offizier und einem Arbeiter ein Verbrechen statt. Der Letztere wurde tödlich verwundet.

Durch gefällige telegraphische Mitteilungen wurde die Post in Wäandern um 1200 Mt. betragen. Der Führer hatte einen transportablen Apparat mit der Zentralschleife in Verbindung gebracht.

Die an der Spitze der Postverwaltung stehenden Beamten sind in einer mit Dietrich gezeichneten Schokolade fand sich eine kleine Karte.

Bei einem Brande in Wiesbaden a. d. Triftung (Kleber-Decker) fünf Menschen in den Flammen umgekommen.

Die Zahl möglicher Geisteserkrankungen hat in letzter Zeit in Wäandern vermehrt angenommen, doch sind die Blätter fast täglich damit beschäftigt.

Gerichtssaal.

Wiesbaden, 3. März. (Strafkammer.) In der heutigen Sitzung kamen noch folgende Fälle zur Verhandlung.

Gefängnis und zur Zahlung einer Buße von 100 Mt. an den Besizer verurteilt.

Die „Hamburger Nachrichten“ plädieren in einem längeren Artikel über den neuen Tarifplan des Posters für die Einführung eines Spezialgesetzes gegen die Sozialdemokratie.

London, 3. März. Dem „Standard“ geht aus Rom von gestern die Meldung zu, daß der ganze für die Neubildung der Exekutive angesehene Plan als mißglückt zu betrachten sei.

Athen, 3. März. Die Note, welche der Regierung durch die Legation in Athen überreicht wurde, hat folgenden Wortlaut.

Die Rechte haben sich über die beiden folgenden Punkte geäußert: 1. Freie sollte auf seinen Fall unter den gegenwärtigen Umständen von Griechenland annehmen werden.

Die Rechte haben sich über die beiden folgenden Punkte geäußert: 1. Freie sollte auf seinen Fall unter den gegenwärtigen Umständen von Griechenland annehmen werden.

Wiesbaden, 3. März. Die in einem Kinderwagen saßen, mit kochendem Wasser getrieben worden.

Die in einem Kinderwagen saßen, mit kochendem Wasser getrieben worden.

Die in einem Kinderwagen saßen, mit kochendem Wasser getrieben worden.

Die in einem Kinderwagen saßen, mit kochendem Wasser getrieben worden.

Die in einem Kinderwagen saßen, mit kochendem Wasser getrieben worden.

Die in einem Kinderwagen saßen, mit kochendem Wasser getrieben worden.

Die Morgen-Ausgabe enthält 2 Geldgen.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 3. März 1897.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, and various bank shares.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 4. März.

45. Jahrgang. 1897.

Verkäufe

Ein Doppelspänner-Deconomiewagen

(gut erhalten) zu verkaufen Wiesbadenerstraße 89. 2684
Gebrauchtes Breck und ein Federtolle zu verkaufen
Bergstraße 16, 1 St. r.

Ein gut erhaltener Wagen, „Dogart“, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Berlag. 2649

Gut erhaltener Wagen, wenig gebraucht, billig zu verkaufen

Reinhardtstraße 23, Hth. 1.
Ein Kinderwagen billig zu verkaufen. Wasserstraße 8, 3 St.
Ein gut erhaltener, rothgepolsterter Kinderwagen zu verkaufen
Schlichterstraße 22, Part. 2697

Ein noch sehr gut erhaltener Straßenzugwagen billig abzugeben
Morgestraße 15, 2 St. r.

Wegen Uebertritt ein Fahrrad, fruchtig, mit Gummi, billig zu verkaufen
Bretzenstraße 18, Part. rechts.

Pneumatik-Hab, zweimal gelassen, Verhältnis halber zu verkaufen. Feldstraße 1, 2 St. 2698

Zwei Fahrräder

(Pneumatik), wenig gebraucht, billig zu verkaufen.
A. Gierlich, 16. Weyerstraße 16.

Pneumatikrad, neu (Preis-Pneumatik, Modell 1897), billig zu verkaufen
Niedstraße 11, 3 l.

Ein gutes Pneumatikrad billig zu verkaufen beim
Portier Hotel Drenan.

Das bei dem Neubau der neuen Kaserne auf dem Geyerplatze
benutzte Cement- und Mauerwerk, teilweise noch frisch, teilweise
entwässert, 41 Wtr. lang, 8 Wtr. breit, per sofort zu verkaufen. Näh. bei
C. W. W. Viehlich, Brunnen am Zaun. 1927

Ein neuer weiß- emaillierter Gasofen (Aus
schaffungszweck 130 Wtr.) für die Hälfte zu verkaufen
Große Burgstraße 2, im Laden.

Wittbacher, 4 Stück mit Rollen, zu verkaufen. 9. Korbstr. 44.
Eine prachtvolle Vogelkiste zu verkaufen
Weyerstraße 7, 3 St. 2693

Guter sauberer Dampfkessel abzugeben. Feldstr. 17, 3. 2691

Kaufgesuche

Frau H. Lange, Wehrg. 37, sucht die höchsten Preise für
getr. Herren-, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Letzen,
Möbel, Gold, Silber u. dgl. Auf Befehlung f. pünktl. ins Haus.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Weyerstr. 24,
f. getr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u.
Möbel u. s. w. Auf Befehlung komme ins Haus. 1183

Gebr. Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren,
 Brillanten, Möbel, sowie ganze Modellsätze, d. höchsten Kauf-
summen gesucht. Jos. Birzweil, Weyerstraße 2. 1169

Zu zahl

Wets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für getr. Herren- u.
Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,
einzelne Modeschilde, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen,
sämmtl. Jagdutensilien, Militäreisen, Fahrräder. 1163

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich desorgt.
Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Getragene Kleider, Uniformen,
Möbel, Betten, Gold- und Silbersachen, Brillanten, sowie
Pflanzschneide und ganze Modellsätze laßt stets zu hohen Preisen
S. Rosenau, Wehrgasse 13. 2224

Wir zahlen stets gute Preise
und laufen fortwährend getr. Herren-, Damen- und Kinder-
kleider, Uniformen, sowie alle Arten Möbel, Letzen, Gold- und
Silbersachen, Pflanzschneide und ganze Modellsätze. Bestellungen
werden pünktl. erledigt.

L. Ullmann & Cie.,
Weyerstraße 7, neben der Draperie des Hrn. Stahl, vorm. Hoon.

Alle alte Sachen, als: Möbel, Teppiche,
Kleider, Kleider, Schuhschwarz u.
werden gekauft von Ch. Key, Beschlägen bitte per Postkarte
Schwanbühlstraße 37, St. 1.

Möbelschilde zu kaufen oder zu tauschen gesucht
Herrnstraße 8, 1. l.

Diplomat-Schreibzettel, gut erhalten, zu kaufen
unter N. J. 188 an den Tagbl.-Berlag.

Ein Schrank mit einer größeren Anzahl von Schildeblättern zu
kaufen gesucht.
Bourier'sche Walfahrt. 2518

Gebrauchte gut erhaltene Saab-Einrichtung mit Ehen zu
kaufen gesucht. Bahnhofsstraße 10, 1 St. 2714

Alle Zahngebisse
werden stets gekauft. Schwanbühlstraße 37, St. 1. St.

Serd, Algenstr., 8. St. 2691
Weyerstraße 35, 2. l.

Ein gebrauchte gut erhaltene Kinder-Wadevannu zu kaufen
gesucht. Saalgasse 28, 3. l. Koch.

Ein gebrauchte gut erhaltene Kinder-Wadevannu zu kaufen
gesucht. Saalgasse 31, Händler Kramer.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.
Neues rentabl. Gehäus,

nahe der Elmstraße, doppelte Wohn- u. 3 Zimmer, Balkon, Vorgarten,
an 2 Strohen gelegen, Mieteeinnahme 3000 Wtr., Preis
63,000 Wtr., Lote 72,000 Wtr., auch kann ein Laden errichtet werden,
für jedes Geschäft geeignet; keine Steuern, auch Kapital in
Zahlung. Off. unter N. 200 an den Tagbl.-Berl. 2645

Ein prächtiges Villa im Archthol sofort preiswürdig zu
verkaufen. Näh. bei
Weyerstraße 38.

Ein neues Geschäftshaus, 2. Oberst., 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 130

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 105. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 4. März.

45. Jahrgang. 1897.

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Glippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Dem bestimmt ausgesprochenen Wunsche des Herrn v. Ofternau mußte Egon wohl Folge leisten, wie ungern er es auch that. Er schaute sich vor dem Zusammenreffen mit Bertha v. Massenburg, aber einmal mußte das selbe doch stattfinden, ob heute oder morgen war am Ende gleichgültig. Er ließ sich schnell um und abgerendeten Schrittes trat er den Weg nach dem Familienwohnhause an.

Schon ehe er daselbst erreichte, ertönte ihm der volle Klang eines mit großer Fertigkeit gespielten Konzerts, welches entgegen. Er blieb im Vorhof stehen und lauschte. Er kannte das Stück genau, er selbst hatte es einige Male gespielt, stets mit Lust, denn er liebte diese Art der Musik nicht, aber er hörte doch aufmerksam zu, denn er wußte, welche Schwierigkeiten zu überwinden waren, um es so sicher und klar zum Ausdruck zu bringen, wie es die Klavierspielerin im Zimmer that.

Nicht lange lauschte er, er konnte keinen besseren Augenblick finden, um möglichst unbemerkt in das Zimmer zu treten, als den gegenwärtigen, da gewiß die Aufmerksamkeit aller Familienmitglieder durch das meisterhafte Spiel gefesselt ward; läse öffnete er die Thür und trat ein.

Sein erster Blick fiel auf die Klavierspielerin, welche ihm den Rücken zuzuwendete, sein zweiter auf einen an der Wand gegenüber hängenden großen Spiegel, in welchem er ihr volles Bild sah. Er blieb überrascht unwillkürlich stehen.

Er hatte gehört, daß die ihm bestimmte Braut schön sei, die Worte des Herrn v. Ofternau hatten dies bestätigt, und doch überraschte ihn das Bild, welches ihm aus dem Spiegel anschaute, durch seine wunderbare, sühnende Schönheit, durch eine Schönheit, die nicht nur bezaubert wurde durch die unendliche Regelmäßigkeit der Züge, sondern vielmehr noch durch einen ganz eigenartigen, wunderlieblichen Ausdruck, der diesen Zügen eigen war, durch das milde Lächeln des dem geschnittenen rothen Mundes, durch die dunkeln, feurigen Augen, welche unter langen schwarzen Wimpern hervorstrahlten, durch die Grazie, welche in jeder Bewegung der zarten und dabei doch vollen Gestalt lag. Selten erscheint eine Klavierspielerin so schön, wenn sie sich absetzt, um die schwierigsten Passagen mit höchster Fertigkeit zu vollenden, bei Bertha v. Massenburg aber erschien selbst die überaus schnelle Bewegung der Hände und Finger, welche über die Tasten fortzogen, natürlich und schön, sie strengte sich nicht an, und darin lag der Reiz ihres Spiels; aber etwas fehlte diesem doch, so meisterhaft kunstvoll es war, die Tiefe des Gefühls! Welche sie wirklich! Wie hätte sie sich wohl zeigen können bei einem Brautverlobung, welches nur darauf berechnet war, die Kunstfertigkeit der Spielenden zum vollen Ausdruck zu bringen!

Egon war in der Nähe der Thür stehen geblieben, er hatte nur durch eine Verbeugung Frau v. Ofternau, die auf dem Sopha, und Herrn v. Ofternau, der auf seinem Lehnstuhl in der Fensternische saß, begrüßt, auch mit Blicken, welche hinter der Spielerin stand und beschäftigt war, die Notenblätter umzuwenden, hatte er durch den Spiegel einen Blick ausgetauscht. Jetzt war das Bild zu Ende, die Spielerin stand auf, sie wurde belohnt durch enthusiastisches Beifallklatschen des Lieutenant, der aus der Nische des linken Fensters hervor zu ihr trat. Auch Herr v. Ofternau

erhob sich, er klatschte zwar nicht, aber er sprach seinen Beifall in Worten aus.

„Brillant!“ sagte er. „Du bist eine Künstlerin, Bertha, nicht eine Dilettantin. Umso mehr wird es Dich freuen, einen Dir ebenbürtigen Künstler kennen zu lernen in dem Informator unseres Festes in Herrn Bachmayer, den ich Dir hiermit vorstelle.“

Das Lächeln, welches Egon genöthigt war auf allen Lippen zu sehen, wenn sein angenommener Name genannt wurde, vermochte auch Bertha nicht zu unterdrücken, sie schaute den ihr vorgestellten Informator mit unmerklicher Neugier an, ihr Blick musterte in einem Moment seine Gestalt, jede seiner Bewegungen, die Verbeugung, mit welcher er sie bei der Vorstellung begrüßte, sie betrachtete ihn mit solcher Aufmerksamkeit, daß er sich fast unbewußlich dabei fühlte, dann aber sagte sie unbefangen: „Mein gültiger Dank sagt mir für mein mangelhaftes Spiel eine sehr liebenswürdige Schmeichelei, indem er mich Ihnen ebenbürtig nennt. Ich habe schon von Ihnen gehört, daß Sie, Herr Bachmayer — das schelmische Lächeln schwebte wieder für einen Moment über den reizenden Mund — ein Künstler ersten Ranges sind. Hätte ich gewußt, daß Sie hinter mir stehen, dann würde ich vielleicht Abstand genommen haben, weiter zu spielen, um mich nicht einer zu strengen Kritik auszusetzen.“

Sie sagte die Unwahrheit, denn sie hatte im Spiegel gesehen, daß Egon in das Zimmer getreten war, und er wußte dies, denn sein Blick war dem ihrigen im Spiegel begegnet. „Ich habe nichts mehr als die Lüge!“ hatte Bertha gesagt. Deshalb war Bertha unwohl? Welche Veranlassung konnte sie dazu haben? War ihr vielleicht die Unwahrheit zur andern Natur geworden, wie so vielen Damen der Gesellschaft? Egon fühlte sich plötzlich wieder hinein versetzt in den gewohnten Lebenskreis, das traumatische Wohnzimmer des Herrn v. Ofternau veranbete sich in einen glänzenden Ballsaal und vor ihm stand eine der Ballsalonnetten, die er so gründlich hasste und verachtete, am meisten, wenn sie bestrahlt waren, sich durch eine Schmeichelei ihm recht liebenswürdig zu erweisen.

Unwillkürlich redete er sich in die Höhe, das spöttische Lächeln, welches früher Bertha so unangenehm gewesen war, welches sie aber in den letzten Tagen gar nicht mehr bei ihm gesehen hatte, verzog seinen Mund, als er erwiderte: „Sollten Sie wirklich eine strenge Kritik fürchten, mein gnädiges Fräulein? Die Meisterschaft in der Technik ist das Ideal unserer modernen Kunst. Sie wissen sicherlich, daß auch der strengste Kritiker Ihnen seine Anerkennung für die glänzende Ausführung nicht zu versagen vermöchte, daß er Ihnen als einer Virtuosa huldigen müßte!“

„Einer Virtuosa? Mein guter Onkel nannte mich eine Künstlerin, und ich war stolz auf diese Anerkennung.“ „Wer macht wohl heutzutage noch solche heiligen Unterschiebe? Die Virtuosen sind die einzigen wahren Künstler! Sie allein vermögen das moderne Ideal zu erfüllen, denn sie werden nicht beirrt durch den schicklichen und der Mode getommenen, nur noch in der langweiligen klassischen Musik sich breit machenden Genius.“

Ein Feuerblick traf ihn. „Sie glauben sich diesen rühmlichen Genius bewahrt zu haben, sonst dürften Sie so vernünftig nicht aburtheilen über die moderne Kunst!“ erwiderte Bertha scharf. „Nehmen Sie meinen Platz am Flügel ein. Wer solche Urtheile zu fällen wagt, muß seine Berechtigung durch eigene Leistung erweisen.“

Berthas Wangen hatten sich leicht geröthet, als sie so sprach, ihr dunkles Auge erglänzte in heftiger Erregung.

Er erschien in diesem Moment Egon bezaubernd schön. In solchem Tone und mit solchen Worten sprach keine in die Formen der Gesellschaftsformen unendlich eingeschnürte Robe, Bertha gehörte nicht zu der übergroßen Zahl der Salonmarionetten, sie konnte noch eifrig und heftig werden und selbst die Gesellschaftsformen durchbrechen, wie sie es in diesem Moment durch den ihm erteilten Befehl that.

Er gehörte, ihr Blick hatte ihn bezaubert; er nahm den Platz vor dem Flügel ein, aber er ließ die Hände im Schooß ruhen, träumerisch schaute er vor sich nieder. Es war ihm, als blitze noch immer das große dunkle Auge ihn flammend an, als wolle der Blick ihm tief in die Seele dringen, dieser Blick, der ihn bezauberte, der die schlummernde Leidenschaft wieder erweckte, der die Erinnerung an eine frühere, halb vergessene, traurige Zeit, die er überwinden zu haben glaubte, wieder in ihm wachrief; da aber plötzlich schaute er nicht mehr in ein strahlendes schwarzes, sondern in ein blaues Auge, aus welchem ihm treue und wahre innige Theilnahme an dem schweren Seelenkampf, den er zu bestehen hatte, entgegenleuchtete. Der Jubel, der ihn umfingelte hielt, wie die Erinnerung an die bessere Vergangenheit verflieg, er lebte wieder in der schönen Gegenwart. Unwillkürlich hob er seine Hände und senkte sie dann auf die Tasten, er mußte dem süßen Bonaheurgefühl, welches ihn so mächtig ergriß, einen Ausdruck geben.

Was er spielte, er wußte es nicht, die Melodien rauschten durcheinander, sie lösten sich harmonisch auf in seinen Phantasien; er spielte träumend, die Töne waren die Worte, in denen er sein überwältigendes Gefühl ausdrückte, die Worte, welche er an das liebliche Kind richtete, dem er den saum gewonnenen Seelenfrieden verdankte, jubelnde Worte der Freude, sanfte Worte des Dankes, zärtliche Worte der Liebe.

„Bravo! Bravo!“ Der Lieutenant, der seinen Kunstsinne zeigen wollte, indem er unparteiisch auch dem ihm verhassten Informator Beifall spendete, klatschte kräftig in die Hände. Sein „Bravo“ weckte Egon aus dem waden Traum, der ihn noch umfingelte hielt, als schon der letzte Ton verklungen war.

Er sprach auf, sein erster Blick traf Bertha. Sie hatte hinter ihm gestanden, jetzt reichte sie schweigend mit einer unwillkürlichen Bewegung ihm die kleine Hand. In ihrem Auge stand eine Thräne.

Nicht minder bewegt schien Bertha. „Ich danke Ihnen,“ sagte sie mit bebender Stimme. „Ich verspreche Ihnen, Sie sollen nie wieder ein Virtuosenstück von mir hören.“ „Gerecht! Wundervoll!“ rief der Lieutenant. „Herr Bachmayer, Sie haben sich sehr überlassen, so Feines haben Sie noch nie gespielt. Das haben Sie bewirkt, gnädiges Fräulein, auf Ehre. Vor solcher Künstlerin mußte natürlich Herr Bachmayer sein Alles aufbieten, um nicht zu Schanden zu werden! Sie müssen noch ein solches Stück spielen, Herr Bachmayer!“

Dazu war Egon nicht zu bewegen, er erklärte dies mit bestimmtem Wort, und um jede weitere andringliche Bitte des Lieutenant's abzuschnelden, schloß er den Flügel; er that es gerade zur rechten Zeit, denn Frau v. Ofternau lud zum Thee ein.

So mächtig der Eindruck war, den Egon's Spiel auf alle und am meisten vielleicht auf ihn selbst gemacht hatte, durch die Lobeserhebungen des Lieutenant's wurde er doch abgeschwächt, und eine heitere Unterhaltung, welche sich am Theetisch entwickelte, verwischte ihn bald.

(Fortsetzung folgt.)

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen. 2453

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 1174

Prima Daberkartoffeln,

äußerst reichlich, werden noch abgegeben von 2622

B. May, Samtermühle b. Viehrich.

Zündhölzer, Schmelz, Bad 9 Pf. 10 Pfd. 35 Pf., Brennspritus der Schoppen 13 Pf., Schwerlöcher 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Galinder 6 Pf., Kornkaffe 12 Pf., sämmtl. Colonialwaaren billigt Schmalzgerstr. 71.

Patentkoks

für Central-Heizungen empfiehlt billigt 2600

Gustav Bickel, Helenenstrasse 8.

Maggi's Suppenwürze

ist zu haben bei E. Moebus, Drog., Taunusstraße 25. Telephon. F 428

Meine beliebten Sorten
Haushaltungs-Portemonnaies
per Stück 50 Pf., 2 Mk. u. höher,
Zahnbürsten, „Marke Löwe“,
keine Borsten verlierend, per Stück 50 Pf.,
Extrastarker Frisirkamm,
„Super Quality“,
speziell für starkes Haar geeignet, per Stück 50 Pf.,
sowie **Staubklämme, Haarbürsten, Handbürsten** etc. in nur besten Qualitäten zu anerkannt billigen Preisen bringe in empfehlende Erinnerung. 669

Jeder Artikel mit Zahlen ausgezeichnet
Streng reell billigster Verkauf.

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12. 12. Ellenbogengasse 12.
Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

Jugend-Gartenlaube, Nürnberg.

Gedruckte, feine, durchsichtige Gartenlaube
für die Jugend, 1/2jährlich nur 2 Mark. (La. 966)
Durch alle Buchhandlungen und Postämter. F 104

Kohlen.

Ofen, Herd, Kuch- und Stückkohlen, sowie
Eierbrieten von Jede Alte Haase zu billigst
gestelltem Preise zu beziehen. 14932

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Brennholz-Handlung,
Ellenbogengasse 17 u. Untere Adelsheidstr. 2a.

Städtische Oberrealschule mit Vorschulklassen.

Die Anmeldungen für das Schuljahr 1897/98 sind bis zum 20. d. M. während der dienstlichen Sprechstunden (täglich von 11-12 Uhr, Oranienstr. 7, Zimmer 16) zu bewirken. Bei der Anmeldung sind zu bringen: Geburts-, Impf- und letztes Schulbuch. Abgangsgenehmig. F 198

Wiesbaden, den 2. März 1897. Der Director. Dr. Kaiser.

Möblien-Versteigerung.

Montag, den 8. März d. J., Morgens 9 Uhr beginnend, wird der Nachlass der verstorbenen Eheleute des Försters Karl Becker zu Rimbach, Rechts-Nr. 119, bestehend in: 1 Sofa, 1 Kommode, 8 Tische, 6 Stühle, 2 Betten, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderkasten, 1 Küchenschrank, 2 Hüren, Bilder, Spiegel, Jagd-Ährenstiele, viele Hirsch- und Rehgeweihe, Bücher, 1 Lexikon (Reyer), Kleider, Wäsche, Haus- und Küchengeräthe u. öffentlich meistbietend versteigert. F 179

Rimbach, den 2. März 1897. Der Vormann. A. v. Def, Bürgermeister.

Kinder-Bewahranstalt.

Von einer Damen-Vereinschaft auf dem Rasenball des Wäppler-Geländes zum Besten der Anstalt M. 11.50 empfangen zu haben, beifolgend verbindlich dankend. F 304

Der Vorstand.

Frankfurter Hypothekbank.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch unter Bezug auf §§ 27-29 unserer Statuten zu der 35. ordentlichen General-Versammlung Samstag, den 5. April 1897, Vormittags 10 Uhr im Bankgebäude (Gollmannsloge 8) eingeladen. Tagesordnung: 1. Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Geschäftsbericht der Direction pro 1896; 2. darauf bezügliche Berichte des Aufsichtsrates und der Revision; 3. Beschlußfassung über die Verrechnung des Reingewinnes und Ertheilung der Entlastung; 4. Ergänzungswahl des Aufsichtsrates; 5. Renewal der Aktionäre. Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung Theil nehmen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis zum 29. März d. J. bei der Gesellschaft zu hinterlegen. Berechtigtheiten haben innerhalb der gleichen Frist schriftliche Vollmacht einzureichen. 6. Erziehungskasse der unter 1. genannten Anlagen. Am 19. März d. J. ist in dem Geschäftslokal der Bank Seiten der Herren Aktionäre erhoben worden. 2693

Frankfurt a. M., den 27. Februar 1897. Der Aufsichtsrath. Die Direction.

Pommersche Hypotheken-Actien-Bank zu Berlin.

Table with financial data: Bilanz vom 31. Dezember 1896. Activa: Cassenbestand, Eigene Effecten, Wechselbestand, Guthaben bei Bankhäusern, Diverse Debitoren, Anlage im Hypoth.-Geschäft, Bankgebü.-Neubau. Passiva: Actien-Capital (Reserven 43,6%), Pfandbrief-Umlauf, Amortisat.-Fonds, Vorausbezahlte Hypotheken-Zinsen, Restanten von verloosten u. gekünd. Pfandbriefen, per 1. Juli 1896 gekünd. Pfandbriefe, Coupons-Restanten, Pfandbrief-Coupons p. 2/1. 97, Pfandbrief-Zinsen p. 1. April 1897, Dividend.-Restanten, Divid. pro 1896 (7% auf 10200000 Mk.), Tantidmen, Diverse Creditoren, Beamten-Pensions u. Unterst.-Fonds.

Prima Rindfleisch pr. Pfd. 44 Pf., Schweinefleisch 60, Kalbfleisch 50. Wird morgen Donnerstag von 8 Uhr ab ausgedehnter Römerberg 23. NB. Von Abends 7 Uhr ab Reichsstraße u. Hausmannsberg.

Advertisement for beer: P. P. Zur gef. Kenntnissnahme, dass ich mit Heutigem den Alleinverkauf des Flaschenbieres der ersten Culmbacher Actienbrauerei, Culmbach, für Wiesbaden übernommen habe und empfehle ich dasselbe zu 33 Pf. die 1/2 Flasche und 17 Pf. die 1/4 Flasche frei ins Haus. Franz Hunger, Bierhandlung, Frankenstrasse 15. Telephone 104.

Den Rest von Stoffen für Herren-Häute gebe, um ganz damit zu räumen, zur Hälfte des wirklichen Werthes ab. Ferner ein großer oder 2 Kistall-Gespiegel, 90 Cmt. hoch, 63 Cmt. breit, schönes eiernes Schild für an die Wand, 1 Str. 62 Cmt. lang, 62 Cmt. breit, Gefertigtes (Glas), Uhr mit Glasthule (Alterthum), Hängelampe, 2 lustige Lampe und Sonstiges. 2699

Advertisement for a safety razor: Halbe anstehende Größe des Rasirmessers. 8 Tage zur Probe. Gebrauder Rauh, Stahlwaren-fabrik in Gräfrath bei Solingen dem Ein-lebender dieser Anzeiger unter Garantie ein höchstfeines Rasirmesser No. 200, 1/4 hohle geschliffen, für jeden Bart passend. Besteller verpflichtet sich, den Betrag von M. 1.50 binnen obiger Frist einzulösen, oder das Messer unfrankirt zurückzuschicken. Preis eines „Morin“-Glas, gleichfalls geschliffen, M. 0.15 extra. Ort und Datum (beifollich) Name und Stand (beifollich).

Advertisement for Chinese Tea: Es ist mir gelungen, meinen diesjährigen Bedarf in 12761 feinsten chinesischen Thee'n von der ersten, bekanntlich der besten Pflückung zu decken, und empfehle lose ausgewogen, nicht dabei kostspielige Packungen vertheuert, als Russort preiswerth: Bocong Congo, nature, per Pfund: 2.-, Souchong, fein, 2.50, Souchong, feinst, staubfrei, 3.-, Lapscung Souchong, kräftig und aromatisch, 3.-, Lapscung Souchong, hochfein und kräftig, 3.50, Lapscung Souchong, extra fein, das Beste der Saison, 4.-, Kaiser-Nischung, bestehend aus extra feinem Souchong m. Blüthen-Pecko, 5.-, Theespitzen, staubfrei, 1.40, Theespitzen, feine Qual., 1.00. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Thee- und Drogen-Handlung.

Advertisement for wine: Weiszwine: 1896er & Wt. 30.-, 93er & Wt. 35, 40, 45, 50, Rothwine: 1892er & Wt. 45.-, 1893er & Wt. 50-60, die 100 Liter ab hier. F 48 S. Braunbeck, Weingut Schloss Ruppertswald, Ederheim (Hess.).

Advertisement for S. J. Meyer: la Probsteier Saathafer empfiehlt preiswürdig. S. J. Meyer, Kirchgasse 36. Telephone 415. Wird u. Schnepfparren zu verkaufen Wehnergasse 8. Ein hartes Quasier zu verkaufen Moritzstraße 48. Sörjer Sarranen billig. Wehnergasse 23, Laden. 2481

Advertisement for a man: Männer. Hofrath Professor von Kraft-Ebing und sein Verzeih begünstigten eidlich vor Gericht meine gegen vorzeitige Schwägerin Brothüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurttheil franco für 60 Pfg. -Barren. Es existirt nichts Schändlicher! F 324 Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Adm. a. H.

Advertisement for Geheimmis: Ich es mehr, daß Krebs-Büchse über- all wo sie eingeführt wurde, als die beste befunden worden ist. Es kann daher nur jeder Hausfrau empfohlen werden, dieselbe zu probiren. Dose à 10 und 20 Pf., sowie Holzschachteln à 5 und 10 Pf., sind zu haben in den meisten Colonialwaaren-Geschäften: 1440 Ferd. Alexi, Wilhelmstr. 9, A. Berling, Gr. Burgstr. 12, Fritz Bernstein, Wehrg- Droguerie, W. H. Birck, Gde. Kolob- und Oranienstraße, Ed. Brecher, Neupf. 12, C. Brodt, Albrechtstraße 16, A. Cratz, Langgasse 29, H. Eifort, Wehrgstr. 19a, J. Frey, Gde. Fonten- und Schulbadstraße, W. Gröbe, Wehrgasse 37, F. Groll, Gde. Goethestraße und Kolobgasse, J. Huber, Wehrgstr. 12, W. Jung Wwe., Albrecht- straße 2, K. B. Kappes, Gde. Dop- pelmer- u. Zimmermannstr., F. Klitz, Wehrgstr. 79, H. Kneipp, Gollgasse 9, G. Mades, Rheinstraße 40, Moebus, Droguerie, Lamm- straße 25, A. Moebach, Kaiser- Friedrich-Str. 14, F. A. Müller, Wehrg- straße 32, Ph. Nagel, Neupf. 2, Helms, Neepf, Rheinstr. 68 u. Albrechtstraße 52, A. Nicolay, Wehrgstr. 16, J. Schaub, Wehrgstr. 8, H. Stille, Wehrgstr. 15, Louis Schüller, Wehrgstr. 19, Louis Schüller, Wehrgstr. 12, Oscar Siebert, Lamm- straße 50, Otto Siebert, Wehrgstr. 10, W. Stemmler, Wehrg- straße 45, J. B. Well, Gde. der Lehr- und Albrechtstraße, Dehheim: A. Wachsmuth, Bierstadt: J. H. Schöbe, Ederheim: Fr. Scherer, Th. Schlipf, Jagst: W. Schmidt.

Advertisement for Braunkohlen-Brikets: BROHL Verkauf. Niederlage. Alle Sorten Kohlen, Coks u. Holz empfehle ich Max Clouth, Moritzstrasse 23. Telephone 489. 1855 Chaifen-Pferd, oder Stufe, Wt. 350.-, Albrpl. Geheirn, Dalsberck Victoria, noch neu, compl. o. einzeln per lot. bill. abzugeben. 226. Tagbl.-Berl. 2639 Eine hochtrabende Pflanze (jung) zu verk. Näh. b. der Wehrgasse bei Merzen. Sarranen-Büchse b. zu verk. Wehrgstr. 7, 248. 1.1.

Namenlos.

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr:

Verammlung

im Vereinslokal (Hotel Nonnenhof). F 339

Schlosser-Verein Wiesbaden.

Samstag, den 6. März, Abends 9 Uhr, findet im Vereinslokal, zum Mohren, Ringgasse, General-Verammlung statt. Tagesordnung.

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Abrechnung über die letzte Veranstaltung.
3. Beschlüssen.

Es wird um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder gebeten. Der Vorstand.

Permanente Automaten - Ausstellung

in Edison's Phonographen und Kinetoskopen, Prof. Röntgen's X-Strahlen-Automat, Musik-, Schau-, Scherz-, Verkaufs- etc. Automaten.

Fortwährend Eingang neuer Apparate.

Ein hochverehrtes Publikum von Wiesbaden und Umgegend ist freundlichst eingeladen.

Eintritt frei.

Hochachtungsvoll

Wilh. Kappes,

Vertr. der deutschen Automaten-Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend.

Anfertigung schriftlicher Arbeiten jeder Art auf der

Schreibmaschine:

Abschreiben von Briefen, Manuscripten, Vorträgen, Prüfungsarbeiten, Theaterstücken, Patent- und Klageschriften. 2679

Alleinige Vertretung der

Remington-Schreibmaschine und Edison's Mimeo-graph.

H. Hahn, Wörthstrasse 13.

Meiner werthen Kundschaft, sowie geehrten Herrschaften die ergebene Mittheilung, daß ich das von meinem verstorbenen Manne seither betriebene

Tapezirer-

u. Decorations-Geschäft

unter bewährter Leitung in unveränderter Weise fortführen werde.

Ich benutze diese Gelegenheit, für das meinem Manne allseitig entgegengebrachte Vertrauen bestens zu danken und schliesse mit der Bitte, dasselbe auch auf mich gütigst übertragen zu wollen. 2708

Mit Hochachtung

Frau Anna Decossée,
Zaunusstraße 36.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, grüne Moselweinflaschen, stahlblaue do. (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager der

Gerresheimer Glashüttenwerke (vorm. Ferd. Heye):

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.

Büreau: Rheinstrasse 21.

Flaschenlager: Mainzerstrasse 60 a u. b. 2581

Große Schöne deutsche Flasche billig zu verl.

Karlstrasse 22, 2

Bestell. kann abgeholt werden. Rab. im Tagbl.-Berl. 2713

Für Confirmanden

empfiehlt

schwarze u. weisse Kleiderstoffe

in grosser Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse. Marktstrasse 22.

NB. Um Verwechslungen vorzubeugen erkläre hiermit, dass sich mein Geschäft nur 22. Marktstrasse 22 befindet.

2704

Neu! Grosse Reparatur-Werkstätte, Neu! speciell für Fahrräder.

Durch langjährige Thätigkeit in der Fahrradbranche garantire für beste, schnellste und billigste Ausführung aller an Fahrrädern vorkommenden Reparaturen. Gleichzeitig empfehle die weltberühmten **Phänomen-Rover** mit Patent-Phänomen-Kugellager als leichtlaufende, eleganteste Maschine der Welt zu dem billigen Preise von 240 Mk. an. Auf Wunsch liefere jedes andere Fabrikat zu billigstem Preise. — Durch Ersparnis einer hohen Ladenmiete bin ich in der Lage, billiger verkaufen zu können. — Unterricht in schönem Fahrstuhl.

Karl Grün,

Friedrichstrasse 44, zunächst der Kirchgasse.



Reparatur. Mische.

Fahrräder

der renommirten **Herkules-Fahrradwerke, Nürnberg.**

liefert unter den coulantesten Bedingungen 2347

der Alleinvertreter

Joh. Kroetsch,

Kellersir. 12. Kellerstr. 12.

Solid. Billig.

Getr. Zwetschen per Pfund von 25 Pf. an bis 1.00 Mt.

Ringäpfel per Pfund 40 und 60 Pf.

Gemischtes Obst per Pfund 40, 50 und 60 Pf.

Prinellen, Birnen, Aprikosen und Kirchen,

Gemüse-Nudeln per Pfund 30, 35, 40, 50 Pf.

Haarwäcker Eier-Nudeln per Pfund 60 u. 70 Pf.

Macaroni per Pfund 40, 50 und 60 Pf.

Bruchmacaroni per Pfund 30 und 35 Pf. 2330

empfehl

Chr. Keiper, Webergasse 34.

gut erhalten, von **Schiedmayer, Eintracht**, für Mt. 470 zu verkaufen. 2342

H. Matthes, Rheinstraße 29.

Habe in meinem neuen Lokal eine

Preis-Reducirung von 10 %

einzutreten lassen.

Silberne Herren-Uhren von 12 Mk. an.
Silberne Damen-Uhren 12 : :
Nickeluhren 8 : :

Regulatore Schwarzwälder Tafeluhren von 12 Mk. an.
" 4 : :
" 55 : :

Silberne Brochen, gold. Ringe, Ohringe, Armbänder, Vorstecknadeln, Halsketten etc. zu allen-billigsten Preisen.

In Optik führe ich nur **Rathenower Waare.**

Thermometer, Barometer, Operngläser etc. allerbilligst. Brillen u. Pincenez von Mk. 1.50 an.

Einschießen von Gläsern 70 Pf.

Von Musikwerken sind noch da: ein Poliphon, ein Symphonion, sowie ein Orphenion, die zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden. 2707

Reparatur-Werkstätte für sämmtliche genannten Artikel.

Reinigen einer Cylinder-Uhr, neue Feder 1.50 Mk. — Andere Reparaturen ebenso billig und unter Garantie.

Otto Schaad,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Schwalbacherstrasse 27.

Ecke Rhein- u. Wilhelmstraße.

Ecke Rhein- u. Wilhelmstraße.

Geschäfts-Übernahme.

Erlaube mir hierdurch einem wohlwolligen Publikum ergebend mitzutheilen, daß ich unterm Heutigen das

Wafel- und Confections-Geschäft

Ecke Rhein- und Wilhelmstraße,

fänlich übernommen habe.

Unterhalte ein gut assortirtes Lager in in- und ausländischen Kuchen und Biscuits und beste für tadellosten Eig. und solide Arbeit bei billiger Preisberechnung sehr Garant.

Gleichzeitig empfehle ein schönes Sortiment in fertigen Herren- u. Knaben-Garderoben besseren Genres, welche ebenfalls sehr preiswerth erlaßt.

Indem ich mein Unternehmen durch reiche Inanspruchnahme gütigst zu unterstützen bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

J. Schmitt,

Ecke Rhein- und Wilhelmstraße.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 4. März cr., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich auf freiwilliges Ansuchen im Saale

Zu den drei Kaisern, Stiftstraße 1,

nachverzeichnete Mobilien, als:

Eine Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus zwei Betten mit Sprungrahmen und Haarmatratzen, einem Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette, 2 Nachtschänken, 5 compl. Betten, ein u. zweifelhändige Kleider-schränke, Kommoden und Waschkommoden, Nachtschische, 1 Kameltaschengarnitur, 1 Kameltaschendivan, versch. Sophas, Verticows und Gallerieschränke, 1 Herren-Schreibbureau, alle Arten Tische und Stühle, gr. u. kl. Spiegel, 2 Oelgemälde u. a. Bilder, 1 Brüsseler Teppich, 1 Rückenstuhl, 1 Ottomane, 1 Waschtisch, 1 Spieluhr, 1 Regulator, 1 Zimmercloset, 1 Bibel, 1 Kleiderständer, sowie verschiedene Haus- u. Küchengeräthe F 232

Offenlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 2. März 1897.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Mauritinsplatz 6 1900

Schuhwaaren - Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Bodenrechts billiger als bei Versteigerung.

Flaschen-Exportbiere

Goldene Medaille Köln 1899.

Röhrl's Pilsener 1/2-Ltr.-Flasche 15 Pf.

Röhrl's Franziskaner Originalflasche 25 Pf.

Deutscher Porter Originalflasche 25 Pf.

empfehlen in anerkt. vorzögl. Qualität 1763

Heinrich Schneider,

Kellerei: Moritzstrasse 39.

Bureau: Kaiser-Friedrich-Ring 104, Ecke Moritzstr. rechts.

Gerritsen's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 1182

TEPPICHE!

Möbelstoffe
jeder Art und Preislage.

Portiären
von Mk. 4.— p. Blatt bis
zu den elegantesten.

Läuferstoffe
in Cocos, Manilla,
Linoleum, Wolls etc.

alle Arten und Grössen,
abgepasst und vom Stück.
Grösstes Lager
sowohl in den billigsten
Qualitäten,
wie in ächten Perser und
Smyrna-Teppichen.

Gustav Schupp Nachf.,

Hugo Menke,
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Tischdecken
in
jeder Qualität und Grösse.

Divandecken
von Mk. 12.— an bis zu
den schwersten.

Schlafdecken
in grösster Auswahl. 23 5

Wiesbaden, 1. März 1897.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich

1. Schwalbacherstrasse 1,
an der Louisenstrasse,

eine Filiale, verbunden mit

Kurz- u. Wollwaaren,

eröffnet habe.

Hochachtungsvoll

M. Bentz,

Leinen- und Wäsche-Handlung,
2. Neugasse 2.

2495

Wohnungswechsel.

Meiner werthen Rundschiff zur Nachricht, dass ich von Webergasse 41 nach Schwalbacherstrasse 7 verzogen bin und empfehle mich gleich zum Anfertigen von Costümen nach franz. sowie engl. Arbeit. Gesellschaft, Ballkleider u. Kleider. Ferner Mäntel aller Art, Capes, Jaquets etc.

Hochachtungsvoll

Frau Kilian.

Costümrungen werden auf Costüme, Jaquets, Capes nach allen Modern gearbeitet. 1910

Wäscherei, sowohl für Privat wie Hotel, empfiehlt sich zu den billigsten Preisen. Frau Zindel, Adlerstrasse 4, 1 St.

Ein J. Fogt, Ferner, braun gefärbt, billig zu verkaufen Schulgasse 4.

Fried. Reitz, Mainz, Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfehlen bei feinsten Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid	zu waschen	Mk. 2.—
Herren-Anzug	"	2.50
Herrenhose	"	—70
Weste	"	—50
Gardinen à Blatt	"	—60

Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 1990

Glidappen,
alle Größen u. Farben, Heroldstrasse 14, Kurzwaaren-Gesch. 16143

Die Eröffnung

meiner

Schuhwaaren-Verkaufsstelle

Webergasse 33,

zwischen Saalgasse und Langgasse,

zeige hiermit ganz ergebenst an.

F. Herzog,

Schuhwaarenlager,

**Langgasse 44, Marktstrasse 19a,
Webergasse 31 u. 33.**

Gleichzeitig empfehle

Schnürstiefel für Knaben u. Mädchen

von Grösse 25—30 das Paar zu Mk. 2.50,

" " 31—35 " " " " 3.50.



Gardinen aller Art

in unerreichter Auswahl und in allen Preislagen empfiehlt

H. Rabinowicz,

33. Langgasse 33.

Ecke Goldgasse.

1940

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 430
Vom 11.—16. März Ziehungen.

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mt., Hauptgew. 50,000, **Weyer**
Geld-Loose à 3 Mt. 30 Pf., Hauptgew. 50,000 Mt., letztere sehr
günstig, empfiehlt 2673

de Fallais, 10. Langgasse 10.
Von meinen Heisen zurück, habe ich ein ge-
schmackvoll sortirtes Lager in

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten,

vorzügliche englische Stoffe,
vorzulegen und lade zum Besuch meines Lokals
höflichst ein. 2536

M. Auerbach,
Herrensneider,
Friedrichstrasse 8.

Hüten Sie Sich!

ganz besonders dann vor Erkältungen, wenn Sie
Rheumatischer sind.



Sicheren Schutz bieten die
Lairitz'schen Waldwoll-Fabrikate,
und von zuverlässiger Wirkung gegen Rheumatismus
und Gicht sind speziell Waldwoll-Batte u. Cel. etc.
Kleide sind bei 1578

Dr. med. Apotheker Otto Siebert,
Wiesbaden, Hotel Gröninger Wald.

Bahnhofstrasse 5. Bahnhofstrasse 5.
Nur kurze Zeit. Nur kurze Zeit.

Günstige Gelegenheit

zum billigen Einkauf.

Das gesammte Warenlager der Firma **R. Baum** dahier,
Bahnhofstrasse 5, welches ich übernommen habe, sowie gleichzeitig
einige Kisten Waren aus meinem Lager bringe ich in der Zeit
vom 1. bis spätestens 23. März

in dem Lokale der Firma **R. Baum,**
Bahnhofstrasse 5,

zu **stunnen billigen Preisen** zum Verkauf.

Das Lager umfasst in durchweg guten, soliden Waaren:
**Manufacturwaaren, Kleiderstoffe, Gar-
dinen, weisse und bunte Wäsche, Unter-
kleider, Normalhemden, Hand-, Tisch-
u. Betttücher, Schürzen, Strümpfe etc. etc.**

Nun beeile sich mit dem Einkauf!

Das Lager soll bis spätestens 23. März geräumt sein.

5. Bahnhofstrasse. Bahnhofstrasse 5.

M. Singer. 2546

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).
Adelheidstrasse 33,
empfiehlt einen sehr angenehmen reinen
1894er Traberer Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie beim Sorten u. **Füller, Rhein-
Bordeaux** etc. Weine in allen Preislagen. 229

Auch bei **Otto Siebert, Markt, Einzelverkauf.**

Wiesbadener Mischung

per Pfund 170 Pf.
ist der feinste, kräftigste und wohlgeschmeckteste geröstete Kaffee
bereitet und empfohlen von 18451

J. C. Bürgener, Kaffee-Rösterei mit Maschinenbetrieb
Schimmdstrasse 27 u. Kirchstrasse 64.

Opels Kinder-Nährzwieback

empfiehlt stets frisch 1961
Eduard Böhm, Adolphstrasse 7.

1894er **Wädeler** reiner Naturwein in Flaschen und Ge-
binden direct d. Producenten zu bez. R. Nicolaisstr. 28, B. 10638

Seidel & Naumann's

Germania- Fahrräder

sind weltberühmt und werden von
keinem in- oder ausländischen
Fabrikat übertroffen. In Dauer-
haftigkeit, Leichtigkeit des Ganges
und Eleganz der Ausstattung
sind sie unerreicht.



1897er Neuheit.

Patentirte abnehmbare Lenk-
stange bezweckt erstens leichtes
und rasches Entfernen derselben,
wodurch unberufener Benutzung
oder Diebstahl vorgebeugt wird,
und zweitens bequeme Auf-
bewahrung. 2364

Telephon 249. **Carl Stoll,** Frankenstrasse 8.
Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.

Matratzen

jeder Art mit Rosshaar-,
Woll-, Cissal- oder Seegras-
Füllung.
Mustergiltige Arbeit. Garantie.

Kissen

von Mk. 7.— an bis zu den
feinsten.

Plumeaux

und Deckbetten von
Mk. 16.— an.

Bettdecken

in Wolle von Mk. 6.— an.
Jacquard-Decken
von Mk. 11.— an.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Bettstellen

in Holz und Metall von den
einfachsten bis zu den feinsten
à Mk. 9.— bis zu den feinsten
engl. Messing-Bettstellen.

Drelle,

gestreift und Jacquard.
Grösste Auswahl
in jeder Preislage.

Stoppdecken

mit Woll- u. Baumwollfüllung
von Mk. 9.— an bis zu den
eleganteren seidnen Decken.
Daunendecken.

Bezugstoffe,

**Bettuchleinen,
Kissentleinen etc.**
in grösster Auswahl. 2638

Bettüberdecken, als Piquedecken, Tüll mit Spitzen etc. etc.
Alleinverkauf zu Originalpreisen der Bettenfabrik Gg. Amendt, Frankfurt a. M.

Ausverkauf

wegen Umzug nach Schwalbacherstr. 27.

Bedeutende Preisermässigung.

Otto Schaad,
Uhrmacher und Goldarbeiter,
Michelsberg 9. 510



Geschäfts-Gründung 1801.

Kochherde eigener Construction, besten Systems, für
Hotel- und Privatküchen, in Eisen, Emaille, Karmor u. Majolika,
empfiehlt in großer Auswähl unter jeder Garantie 2563

J. Hohlwein, Helenestr. 23.

Telephon No. 513.

Wurmback'sche Dauerbrandöfen im Alleinverkauf.

Billigste Bezugsquelle.

Betten von 50—185 Mt. **Herren-Schreibtische** 120 Mt.
Coucha 40 " an. **Berlincows** 60 " "
Garnituren von 130 " an. **Roumbede** 32 " "
Matratzen von 10 " an. **Spicac** 6 " "
Badenstühl 45 " an. **Antiquitäten** 22 " "
Ph. Leadle, Möbelmacher, Marktstrasse 22, 1. Et.

Liebigbilder und Briefmarken

in großer Auswähl empfiehlt 2493
H. Weisswolf, Sandbrunnstrasse 12.
Ankauf, Verkauf und Leih in Einzelbildern und Serien.

Teppiche, Portièren u. Vorhänge

jede Art noch sehr billig ab. 449
Georg Hillesheimer, Drankstrasse 15, Gth.

Costüme jed. Art f. elegant und billig.

O. Wolf, Raurisstr. 8, 2 L.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das beste und haltbarste Fabrikat
in **Kragen, Manschetten, Servietten** und **Handen.**
Dieselbe übertrifft an Eleganz und Güte der Färbung alle
übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. **Kronen-Wäsche**
ist **blühend weiss**, wird niemals durch Waschen gelblich
und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.
Die **Kronen-Wäsche** — sämtliche neuen
Formen für **Stich** und **Umgehungen** — kosten ohne
Unterschied der Façon: 2494

per 1/2 Duzend **Markt 2.30,**
das ganze Duzend **Markt 4.50.**

Hermanns & Frothheim,
Webergasse 14.

Jur
Ber
Abkom
agitor
wahr
stimm
lan
sch
id
un
stende
Unver
bied
Zafel
Berle
Schritt
und
bet
Stantes
Wenn
als
die
betrad
schen
ei
näh
un
in
hat
sein
in
und
der
Gewer
wird
f
Höfere
Wälte
in
Exer
nach
un
Aber
Dafür
mit
6
Deutsch
20
pSt
Schlitt
immer
in
die
gerech
über
16
die
meist
billig
die
Zeit
vorwie
Miedern
vor
und
Kuch
ih
Besitzer
an
im
Kupfer
Linsen
2
184
h
und
auf
184
1
ih
Das
Märsen
wohl
an
Handel
man
bei
in
Deutsch
handel
1
wäner
schöner
Stück
Cafeterie

Kau
Frankf
Rode
zu
sein
noch
ste
hierzu
g
streich
dann
alles
ge
Das
Wärsen
ber
sitt
den
Gha
ist
die
2
Stils
o
die
W
alten
fre
haben
i
mehr
w
Geist
und
Wj
glänze
gemei
George